

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 46

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stimmen zur Politik

Der britische Politiker Selwyn Lloyd: «Die Geschichte ist kein Club, aus dem man nach Belieben austräten kann.»

*

Der ehemalige italienische Diplomat Pietro Quadroni, jetzt Präsident des italienischen Fernsehens: «Die Politik einer Regierung erkennt man ziemlich sicher an ihren Dementis.»

*

Der italienische Schriftsteller Alberto Moravia: «In der Politik gilt ein mächtiger Plagiator mehr als ein machtloser Urheber.»

*

Der französische Staatschef General de Gaulle: «In der Politik ist man mit 50 Jahren noch ein Junior.»

*

Alain Clement, französischer Korrespondent in den USA: «Es gibt

im Augenblick zwischen Washington und Moskau, trotz des Vietnamkrieges, mehr tatsächliche Kontakte als zwischen Washington und Paris.»

*

Der ehemalige französische Premier Edgar Faure: «Mit den Bündnissen verhält es sich wie mit den Freundschaften. Am besten ist es, man hält eine mittlere Distanz. Allzu große Nähe schafft Kollisionsmöglichkeiten.»

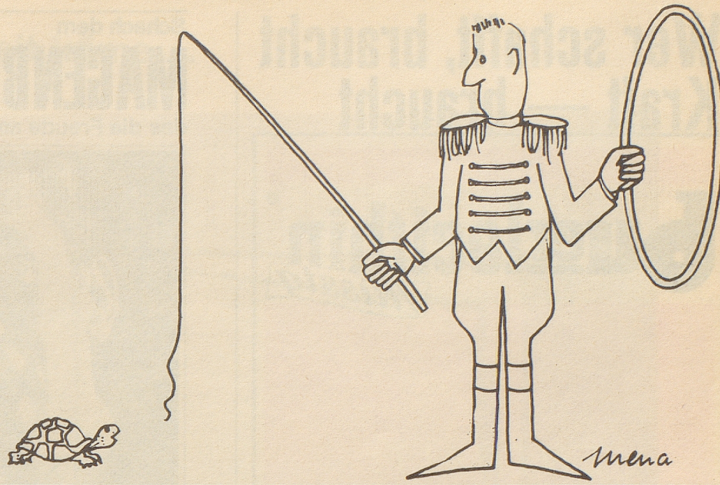
*

Der frühere französische Finanzminister Valery G. d'Estaing: «Der Staatshaushalt ist kein Autoreifen, aus dem man nach Belieben Luft ablassen kann.» – «Inflation ist niemals ein unabwendbares Verhängnis, sondern die Folge menschlicher Schwäche, Torheit und Unentschlossenheit.»

*

Der amerikanische Außenminister Dean Rusk: «Wir sind zu mächtig, um uns wütend machen zu lassen!»

TR



Um Hirtsch si Mainig



Schwarzi Hoor hätt är khaa, schwarzi Auga, bitz a truuriga schwarza Schnutz, schwarzi Hend und woorschlinli au abitz schwarzi Füaß. Siina Standplatz hätt är bejm Martinsplatz in dar Brotlauba dinna khaa, an aalti Holzbankh, a Holzoofta druuf mit dar durrlöcharata Khorb für dia «aifsa Marroni» und ama grooßa Bläsch, zum dar Wind apzheeba. Das isch dar Khuur Marronibrootar uss minara Buabzitt gsii. Im Vältliin dunna sej är dahai gsii, häts ghaifsa, und immar asoo um d'Wimmelfeeria umma isch är ga Khuur khoo. Zeersch allai und schpöötär mit ama Buab, ama schmaala schtilla Purscht, wo hintar dar Bankh, nääbat siinam Vattar gschtandan isch und Marroni iigschnitta hätt, damits bejm Bröötla schön uufgschprunga sind. Zwüschat duura hätt är müassa Holzschittli hoola und am Fүүr im Ööfali dinna luaga. Vattar und Sohn Marronibröötler sind schtilli Menttscha gsii. I khammi nitt ärinna, dia baida amool reeda khöört zhaa. Apsähha darvoo, daß nu italjeenisch khönna hend.

«Für zähha Rappa haifsi Marroni», hätt ma pschtellt. Und denn hätt dar Vattar Marronibrootar us ara halba Sitta Nöüji Püntnar Zittig a schönä Schgarnuzz träähhat, isch mit dar Hand zwaimool tüüf in dia tickh polschtarat Voorotkschischa iinagfaara, dia zähha Rappa hend dar Besitzer gwäxlat und dia Marroni hend gschmeckht wie Wianächta. A Woog häts zur säbbara Zitt no khaini pruucht, und as isch kheendar ai Marroni mee gsii als aini weniger. Und iar khönnands glauba odar nitta, ma hätt sogäär

für füüf Rappa Marroni khaufa können. Nu häts denn khai Schgarnuzz ggee darzua!

Wo dia baida Vältliinar ghorschtat hend, hanni nia ussaprocht. Tail hend gsaid, bejm Bäeraloch hinna. I waif au nitta, ob dia baida nu vu Marroni gläppt hend. Sii sind dar ganz Taag duura und no bis schpoot in d Nacht iina in dar Brootlauba gschtanda, jo, gschtanda, a Sitzgglääganhait hends khaini khaa. Um d Wianacht umma sinds uff aimool varschwunda gsii, und as hätt aim a Wiilang aifach aswas gfäält, wemma durr d Brootlauba duura gloffan isch. Dar Ggruch vu da «aifsa Marroni».



Kundentreue ist es wert ...

geschätzt, belohnt zu werden. Ihre Anerkennung können Sie gerade auf Jahresende mit einigen Flaschen HENKELL TROCKEN und mit ein paar netten Zeilen zeigen.

Darum, wenn Sie mich fragen ... Kundentreue lohnt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

HENKELL TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Tel. (051) 27 18 97

